

01.03.2014 **Qualitätsmessung**

Editorial: Evidenzbasierte Medizin (EbM)

A. Schnitzbauer



Schauen wir in die Geschichte der Medizin, so entsteht Evidenz häufig auf dem Boden von Irrtümern oder Unsicherheiten und nicht einmal so selten auf zufälligen Beobachtungen. Dessen müssen wir uns auch heute immer wieder bewusst werden, wenn wir glauben, dass etwas genauso sein muss, wie es die beste verfügbare Studie des besten Chirurgen in einem Spezialbereich aussagt. Nein, denn was heute vielleicht beste Evidenz ist, kann morgen bereits wieder falsch oder zumindest verbessert worden sein. Nichtsdestotrotz haben wir heute wirkungsvolle Instrumente, die uns ermöglichen das Wissen systematisch zu erweitern und zu untersuchen. Wir wollen Ihnen mit dieser Sonderausgabe zu Evidenzbasierter Medizin den abstrakten theoretischen Begriff der Evidenzbasierten Medizin (EbM) näher bringen und mit praktischem Wissen und Leben füllen.

Herr Dr. Jonitz, Präsident der Ärztekammer Berliner, wird Ihnen dazu einen kleinen Leitfaden zur Verfügung stellen, was Sie von Evidenzbasierter Medizin erwarten dürfen und was eben nicht. Er zeigt auch, wie sich die EbM aus ihrem stiefmütterlichen Dasein zu unserem zentralen Qualitätsinstrument in der Behandlung unserer Patienten gemausert hat und dass EbM keineswegs unsere ärztlichen Basisfähigkeiten, wie eine dezidierte Anamnese oder einen guten und wachsam klinischen Blick ersetzt. Sie ergänzt es lediglich sinnvoll und hilft uns bei algorithmischem Vorgehen im Therapiefindungsprozess.

Im weiteren stellen wir Ihnen eine Umfrage unter englischen und deutschen Chirurgen vor, die das

Wissen um EbM eruieren sollte. Trotz limitierter Teilne Entscheidungsfund angenommen wird, allerdings e vorhandener Evidenz besteht. Darüberhinaus zeigten v Publikationen und Suchmaschinen oder Leitlinien, trot oftmals nicht gegeben ist und zu großer Unsicherheit

Analog zu den Ergebnissen haben die Kolleginnen und der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie) vom Univers Klärung der Grundbegriffe zu EbM sowie im Praxisteil e Publikationen erstellt, der Ihnen helfen soll sicher durc vom Weizen zu trennen. Passend dazu, stellen die Koll die chirurgische Qualitätssicherung als eine gute Alter Übersicht gängiger und hilfreicher Quellen soll Ihr neu Praxisbeispielen wird die Anwendung der EbM sowie d

Wir hoffen, dass wir Ihnen Evidenzbasierte Medizin mi sicherer durch den Alltag geleitet werden. Im heutigen uns Chirurgen ein unabdingbarer Begleiter zur optimal transparent zu machen. Durch die Etablierung entspre Chirurgen bewiesen, dass wir diese Herausforderung k können. Neben der Erweiterung der Evidenz durch klini Qualitätssicherungsstudien steht uns hier ein optimal parat.

Viel Spaß beim Lesen!

Schnitzbauer A. Editorial Evidenzbasierte Medizin (EbM). Passion Chirurgie. 2014 März; 4(03): Artikel 01.